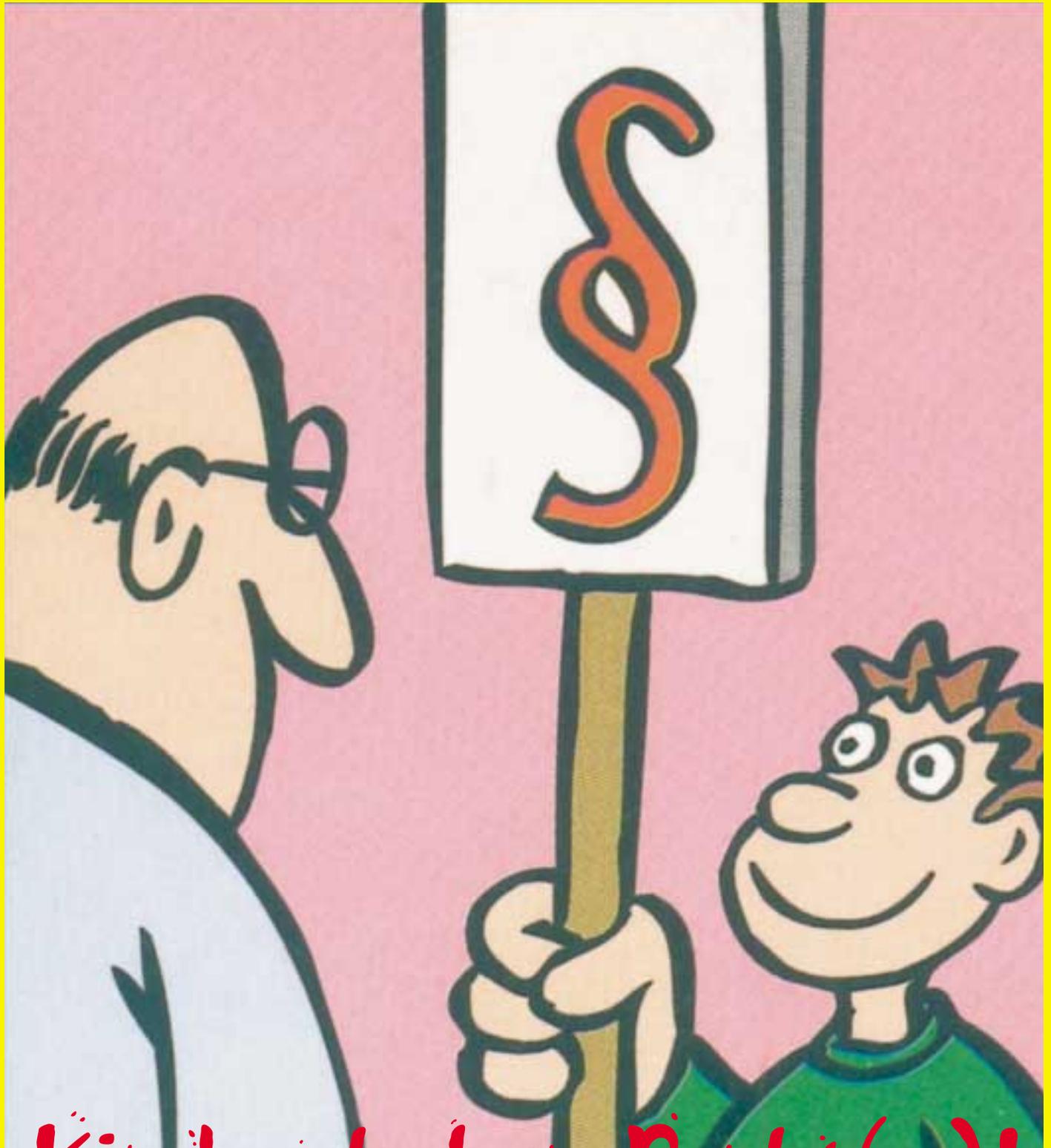


# FREUNDSCHAFT

ZEITSCHRIFT FÜR KINDER

SOZIALISTISCHE JUGEND DEUTSCHLANDS • DIE FALKEN



**Kinder haben Recht(e)!**



**3 Hallo, liebe Falken!**

**4 Kinder haben Recht(e)!**

**6 Kinderrechte ohne Grenzen**

**8 Der Tag an dem das  
Riesen-Kinder-haben-Rechte-Buch  
gestohlen wurde**

**10 Kinder haben Rechte  
-das Legespiel**

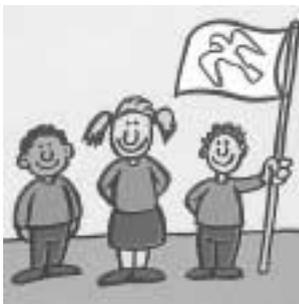
**12 Rebecca bekommt kein Asyl**

**13 Schwarzlichttheater**

**14 Kinder haben Rechte  
- nicht erst seit 15 Jahren!**

**15 Wie ihr auf Kinderrechte  
aufmerksam machen könnt**

**16 Magazin**



## **IMPRESSUM**

### **FREUNDSCHAFT 2/2004**

Zeitschrift der Sozialistischen Jugend  
Deutschlands - Die Falken

Herausgeberin: SJD - Die Falken,  
Bundesvorstand

Verantwortlich für die Herausgeberin:  
Veit Dieterich

Redaktion: Andrea Lummert und der  
Bundes-F-Ring

Texte: Silke Haas, Marcus Butz, Svenja  
Matusall, Andrea Lummert; Kinder aus  
dem Landesverband Schleswig-Holstein,  
LV Hamburg und Berlin

Fotos und Zeichnungen: Cynthia Rüh-  
mekorf, Andrea Lummert und viele unbe-  
kannte Künstlerinnen und Künstler.

Redaktionsanschrift: SJD - Die Falken,  
Bundesvorstand, Redaktion FREUND-  
SCHAFT, Kaiserstr. 27, 53113 Bonn,  
Tel. 0228-369380, Fax: 0228/3693850,  
e-mail: info@sjd-die-falken.de

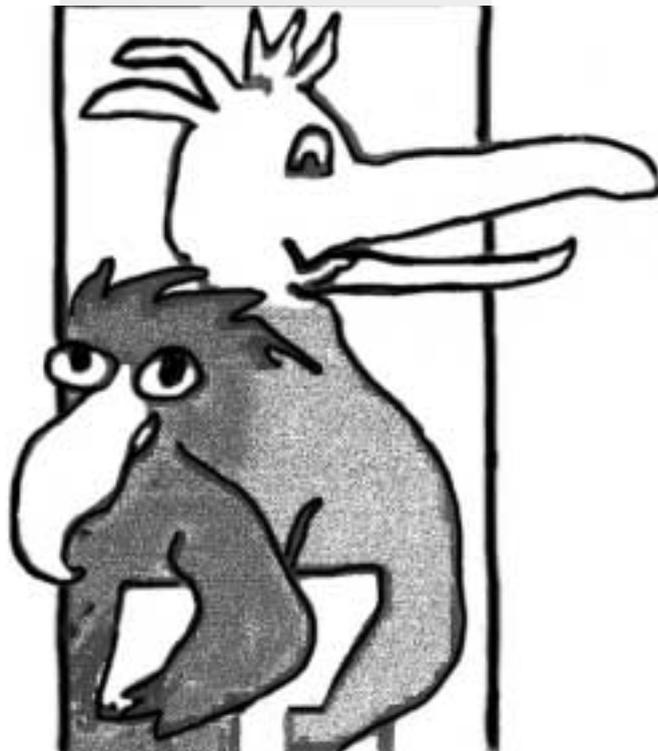
Layout: Cynthia Rühmekorf

Druck: Möller & Roche, Gelsenkirchen  
Gefördert aus Mitteln des Kinder- und  
Jugendplanes des Bundes



.....FREUNDSCHAFT.....

**Hallo,  
liebe Falken!**



In der neuen **FREUNDSCHAFT** geht es dieses Mal um die Kinderrechte. Fast alle Staaten dieser Welt haben sie vor 15 Jahren unterschrieben und eigentlich sollten sie auch überall gelten. Ihr erfahrt in der **FREUNDSCHAFT**, welche verschiedenen Kinderrechte es gibt. Ob die Kinderrechte hier bei uns Gültigkeit haben, habt ihr bestimmt schon selbst erfahren. Wie sieht es zum Beispiel mit der Mitbestimmung aus? Wo dürft ihr mitreden und wo werden Entscheidungen ohne euch gemacht? Wir geben euch Tipps, wie ihr euch für die Kinderrechte einsetzen könnt.

Außerdem beschäftigt sich die **FREUNDSCHAFT** mit Kindersoldaten. Das ist kein sehr schönes Thema. Aber ihr solltet wissen, dass Kinder (und dazu zählen nach der UN-Kinderrechtskonvention alle Jugendlichen bis 18 Jahre) nicht zum Militär gehen dürfen. In Somalia oder Angola zum Beispiel werden Mädchen und Jungen von Soldaten entführt und gezwungen mit Waffen gegen ihre eigenen Familien zu kämpfen. In Deutschland passieren zwar nicht so furchtbare Dinge. Aber trotzdem ist es nicht in Ordnung, dass Jugendliche in Deutschland schon mit 17 Jahren zur Bundeswehr gehen dürfen. Das ist ein Verstoß gegen die Kinderrechte!

Setzt euch gemeinsam mit anderen Kindern für eure Rechte ein. Denkt immer daran: **Kinder haben Recht(e)!** Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und freuen uns immer auf Artikel, Fotos und Kommentare von euch.

Euer Bundes-Falken-Ring

**FREUNDSCHAFT!**

Marcus, Silke, Svenja und Andrea

# Kinder haben



**Alle Kinder haben den gleichen menschlichen Wert.**

Du darfst nicht wegen deines Geschlechts, deines Aussehens, deiner Hautfarbe, deiner Sprache, deiner Religion, deiner Meinung usw. benachteiligt werden.



Diejenigen, die über Dinge entscheiden, die Kinder betreffen, müssen zuallererst prüfen, ob dies im besten Interesse von Kindern ist.



Alle Kinder haben das Recht, ihre Gedanken frei zu äußern.

Kinder müssen gefragt werden.

Deine Meinung muss bei allen Dingen, die dich betreffen, beachtet werden, zu Hause, in der Schule, bei Ämtern und vor Gericht.

Jedes Kind hat das Recht auf sein Privatleben. Daher darf niemand ohne deine Erlaubnis deine Briefe oder dein Tagebuch lesen. Du hast ein Recht darauf, dich ungestört zurückzuziehen.



# Rechte(e)

Alle Kinder haben das Recht, Informationen aus allen Teilen der Welt durch Radio und Fernsehen, durch Zeitungen und Bücher zu bekommen. Diese Informationen sollen Kindern nicht schaden. Natürlich hast du auch das Recht, Informationen an andere weiterzugeben.



Kein Kind soll schlecht behandelt, ausgebeutet oder vernachlässigt werden.

Kein Kind soll zu schädlicher Arbeit gezwungen werden.

Kein Kind soll misshandelt werden.

Wenn du schlecht behandelt wirst, sollst du Schutz und Hilfe bekommen.



Ein Kind, das aus seinem Land flüchten musste, hat dieselben Rechte wie alle Kinder in dem neuen Land.

Wenn du ohne Begleitung kommst, hast du das Recht auf besonderen Schutz und Unterstützung.

Wenn es möglich ist, sollst du mit deiner Familie wieder zusammengebracht werden.

Bild 9: Alle Kinder haben das Recht, mit ihrer Mutter und mit ihrem Vater zusammen zu leben, auch wenn diese nicht zusammen wohnen. Denn beide haben gemeinsame Verantwortung für dich. Eltern haben das Recht, sich Unterstützung zu holen, wenn sie Hilfe bei der Erziehung brauchen.



# Kinderrechte hören

Wusstet ihr eigentlich, dass alle Kinder ein Recht auf Freizeit haben? Oder, dass man auf euch hören muss, wenn es um eure Belange geht? Oder natürlich, dass auch Kinder das Recht haben, ihre eigene Meinung nicht nur zu haben, sondern auch frei zu sagen?

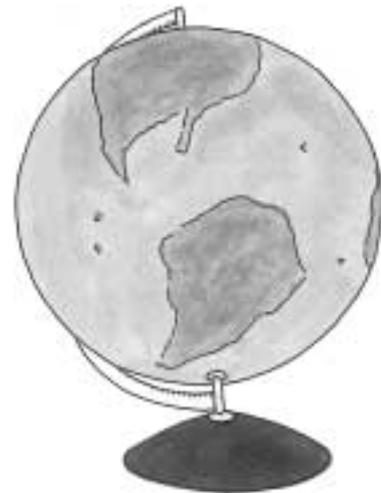
**Das alles wusstet ihr?**

Dann wisst ihr auf jeden Fall mehr, als die meisten anderen Kinder. Leider wissen die meisten Kinder nicht viel oder manchmal sogar gar nichts von ihren Rechten. Ganz zu schweigen von vielen Erwachsenen. Dabei gibt es doch die UN-Kinderrechtskonvention ... und das Falken-Projekt KidsCourage !



## Die UN-Kinderrechtskonvention

Die UN-Konvention ist zwar von Erwachsenen gemacht und beschlossen worden, aber sie beschäftigt sich wirklich mit den Rechten der Kinder. Gibt's nicht? Doch, gibt's wirklich!. Besonders interessant ist, dass diese Sammlung eigentlich für alle Kinder auf der ganzen Welt gilt. Sie wurde nämlich von den Vereinten Nationen beschlossen. UN bedeutet United Nations, zu deutsch Vereinte Nationen. Trotzdem steht es um die Kinderrechte nicht überall gut. Viele Kinderrechte werden verletzt, auch hier bei uns. Das liegt oft an den uninteressierten Erwachsenen aber auch daran, dass viele Kinder ihre Rechte nicht



# ne Grenzen

kennen. Und das wollen wir von KidsCourage ändern, indem wir an die Grundschulen gehen und die Rechte vorstellen.

## KidsCourage

In Berlin gibt es eine ganz besondere Falkengruppe, die genau das tut. Eigentlich sind sie ganz normale Falken-Jugendliche, aber manchmal gehen sie an eine Schule und verbringen einen ganzen Tag mit einer Klasse, um den Kindern ihre Rechte vorzustellen. Und wir zeigen ihnen, wie sie ihre Rechte auch durchsetzen können. Die Klassen können bei uns aus fünf verschiedenen Projekttagen auswählen, die sich jeweils intensiv mit einem ganz bestimmtem Artikel der Kinderrechte beschäftigt. Ein KidsCourage-Projekttag ist ganz anders als normaler Unterricht. Die Teamer wollen geduzt werden und es gibt natürlich keine Noten. Trotzdem – oder vielleicht gerade deshalb ? - machen alle Kinder begeistert mit, wenn wir uns gemeinsam spielerisch aber ernsthaft mit dem Inhalt und der Durchsetzung der Kinderrechte beschäftigen. Oft stehen am Ende einfallsreiche Aktionen an, die KidsCourage gemeinsam mit der Klasse durchführt: Plakate, Briefe an den Kanzler, Spendenbasar, Demos und vieles andere mehr. Kinder sind dabei wie immer viel kreativer als Erwachsene. Und ihre Rechte kennen sie dann auch !!!

KIDS COURAGE!



**Willst du mehr über  
KidsCourage wissen ?**

[www.kidscourage.de](http://www.kidscourage.de)  
[kidscourage@falken-berlin.de](mailto:kidscourage@falken-berlin.de)



## Der Tag, an dem das Riesen-Kinder-haben-Rechte-Buch gestohlen wurde

8 Auf unserem Zeltlager haben wir ein großes Kinder-haben-Rechte Buch gebastelt. Aus Plakaten, Holz und Farbe wurde ein Buch hergestellt, das die wichtigsten Kinderrechte in anschaulicher Größe zeigt. Dieses Buch wurde auf unserem Zeltlager an einem zentralen Ort aufgestellt, sodass es die Aufmerksamkeit aller auf sich zog.

Die Größe des Buches und die Darstellung der Kinderrechte hat wohl viele fasziniert. Das Buch wurde häufig gelesen. Immer wieder standen Kinder davor und blätterten bedächtig.

Eines Tages jedoch war das Buch verschwunden!

### Die Kinderrechte waren weg!

Statt des Buches hing ein kleiner Zettel an dem Ort, an dem das Buch noch am Tag zuvor auf einer Palette gestanden hatte. Auf dem Zettel bekannten sich Räuber dazu, das

Buch gestohlen zu haben. Sie hinterließen einen Schatzplan. Der markierte den Ort, an dem die Räuber sich mit dem Buch versteckt hielten. Schnell fiel die Entscheidung, dass wir das Buch wiederhaben wollten.

### Jetzt wurden alle Kinder zusammengeholt und die Schatzsuche begann.

Schon bald hatten wir die schwarz gekleideten Räuber gefunden. Bei soviel buchsuchenden Kindern, die sie aus dem Versteck zerrten, wurde ihnen zwar schnell angst und bange. Sie wollten das Buch jedoch erst herausrücken, wenn die Kinder sie in einem fairen Wettkampf besiegten.

Obwohl die Räuber viel älter waren (mindestens 16 Jahre alt!) als sie, haben die Kinder diese Herausforderung natürlich angenommen. Die Kinder waren schließlich in starker



Die letzte Disziplin des Wettkampfes schließlich, die längste zusammenhängende Menschenkette, brachte den endgültigen Sieg der Kinder über die Räuber. Das große Kinder-haben-Rechte Buch wurde von den geknickten Räubern an die Kinder übergeben, die es jubelnd an seinen alten Ort zurückbrachten.

**Die Kinderrechte gilt es gegen alle zu verteidigen!**

Björn, Falken Hamburg

Überzahl. Eine Hand voll Räuber – davor hatten die Kinder keine Angst! Im Wettkampf stellte sich schnell heraus, dass die Kinder durch ihre Anzahl überlegen waren. Eine Kleiderkette musste gebildet werden, was einen klaren Sieg der Kinder brachte. Danach sollte Wasser mit Mützen, Kleidungsstücken und allem, was sich fand, transportiert werden.

**Auch das trug wiederum den Räubern eine Niederlage ein.**







# Rebecca bekommt kein Asyl

Zu den Kinderrechten gehört auch eine Zusatzvereinbarung. Sie sagt aus, dass keine Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren zum Militär eingezogen werden dürfen. Die Zusatzvereinbarung geht sogar noch ein Stück weiter: Wer Kinder unter 15 Jahren in die Armee aufnimmt, kann vom Internationalen Gerichtshof in Den Haag sogar verurteilt und eingesperrt werden.

In der Frankfurter Rundschau wurden im November 2004 zwei Fälle beschrieben:

Samuel, 16 Jahre alt und in Sierra Leone zu Hause. Er wurde nicht gezwungen, er fand das aufregend, sich der Armee der Rebellen anzuschließen. Dort konnte er mehr Geld verdienen als auf den Reisfeldern.

Und Rebecca, 17 Jahre und aus Uganda. Sie wurde morgens auf dem Weg zur Schule gefangen genommen und musste neun Monate bei einer Armee dienen, die im Bürgerkrieg kämpft. Sie musste auch einen der Kommandanten heiraten und konnte bei einem Angriff aus der Armee fliehen. Nach dem was sie erlebt hat, kann sie bis heute nicht ohne schlimme Träume schlafen. Sie hat Menschen umgebracht und erlebt, wie schon 7jährige zum Kämpfen gezwungen wurden.

Stellen wir uns jetzt mal vor: Rebecca hat es geschafft, sie findet eine Möglichkeit, nach Deutschland zu fliehen. Hier beantragt sie Asyl, weil sie in Uganda immer noch bedroht ist. Wenn die Armee sie findet, dann wird es schrecklich. Aber in Deutschland wird sie kaum eine Chance haben, dass sie bleiben darf, weil die Bundesregierung die Kindersoldaten nicht als verfolgt anerkennt.

Die meisten Kindersoldaten kämpfen aber nicht, weil sie die Ziele richtig finden, sondern weil sie Angst haben. Angst vor den Gegnern und Angst vor den eigenen Kommandanten, die sie schlagen und misshandeln, wenn sie nicht gehorchen. Und sie werden nicht geschont, sie müssen schleppen, bekommen schlechtes Essen und Wasser. Ihnen wird keine Bildung ermöglicht, sie können oft nicht lesen und schreiben, so dass sie außerhalb der Armee keine Chance haben.

Und wenn sie aus der Armee fliehen können, dann haben sie auch in Deutschland wenig Chancen und dürfen hier nicht bleiben.



12

## Wer bestimmt eigentlich?

Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu sagen und bei allen Dingen, die sie betreffen, mitzubestimmen. So könnt ihr miteinander über Mitbestimmung ins Gespräch kommen:

**1.** Überlege dir, wo du zu Hause, in der Schule, in der Freizeit oder wo auch immer mitbestimmen darfst. **Ich darf mitbestimmen**.....

**2.** Jetzt schreibst du auf, wo du nicht mitbestimmen darfst:  
**Ich darf nicht mitbestimmen**.....

**3.** Zum Schluss schreibst du auf, wo du gerne mitreden und mitbestimmen möchtest:  
**Ich möchte gerne mitbestimmen**.....

**4.** Vergleicht in der Gruppe, was ihr notiert habt. Sprecht darüber, warum ihr manchmal mitbestimmen dürft und manchmal nicht. Gibt es Angelegenheiten, bei denen besonders viele mehr mitbestimmen möchten? Was könntet ihr tun, damit sich das erfüllt?

Wir F-Falken aus Schleswig-Holstein waren ein Wochenende im letzten Winter in einem Seminarhaus in Einfeld, direkt am Einfeldsee. Dort haben wir

## Schwarzlichttheater

gemacht. Das ist Theater in totaler Dunkelheit. Mit einer speziellen Lampe, auf der Bühne, können weiße und neonfarbende Sachen sichtbar gemacht werden. Damit lassen sich die tollsten Tricks erzeugen. Wie das Wochenende war und was wir sonst noch alles erlebt haben erzählt euch Katharina:

Am Freitag kamen wir in Neumünster-Einfeld an. Wir waren 10 Kinder und 2 Helfer. Als alle da waren haben wir die Zimmer verteilt. Die Jungen waren zu viert in einem Zimmer und wir Mädchen waren zu sechst. Danach haben wir Abendbrot gegessen. Das war lustig. Nils und Jonas wollten unbedingt nebeneinander sitzen. Darum haben sie sich zusammen auf einen Stuhl gesetzt.

Nach dem Abendessen haben wir ein Spiel gespielt. Dann haben wir Gipsmasken gemacht. Laura hat mir dabei eine Geschichte erzählt. Die war so lustig, dass ich dauernd lachen musste. Leider mussten wir danach schon ins Bett. In unserem Zimmer haben wir aber nicht etwa sofort geschlafen! Wir haben es uns in unseren Betten gemütlich gemacht, Brotchips gegessen und uns unterhalten. So gegen ein Uhr sind wir dann eingeschlafen.

Am nächsten Tag mussten wir um neun Uhr aufstehen. Nach dem Frühstück haben wir die Gruppen für die Theaterstücke eingeteilt. Dann sind wir in den Schwarzlichtraum gegangen und haben mal geguckt, wie das mit dem Schwarzlichttheater funktioniert. Nachdem wir wussten, worauf wir achten mussten haben wir uns in den Gruppen ein Stück ausgedacht.

Eine Gruppe hatte sich ein Stück über ein Schaf und ein Dino ausgedacht.

Eine andere Gruppe hat Diabolo, Jongliertücher und Karten genommen und damit einen kleinen Zirkus gemacht. Unsere Gruppe hatte sich ein Stück überlegt, in dem es um ein kiffendes Gespenst ging.

Wir hatten fast den ganzen Tag um zu üben. Dann war plötzlich Ulrike weg. Wir haben einen Brief gefunden. Dann mussten wir sie draußen suchen. Wir haben sie ziemlich schnell gefunden.

Am letzten Tag haben wir dann die Stücke aufgeführt. Wir hatten viel Spaß dabei.

Später kamen dann unsere Eltern und haben uns abgeholt.

Katharina



# Kinder haben Rechte - nicht erst seit 15 Jahren!

Vor 15 Jahren haben die Vereinten Nationen (UN) die Kinderrechte einstimmig verabschiedet. Damit wurden zum ersten Mal Kindern auf der ganzen Welt eigene Rechte gegeben, die diese persönlich und ohne Erwachsene wahr nehmen können.



## Ohrfeigen sind verboten!

Es gibt ganz unterschiedliche Rechte, die viele Erwachsene gar nicht kennen und manche bestimmt nicht kennen wollen.

Was zum Glück immer mehr Leute anerkennen, ist der Schutz von Kindern vor körperlicher und seelischer Gewalt. Seit ein paar Jahren ist es in Deutschland Eltern ganz klar verboten, ihre Kinder zu schlagen und gemein zu ihnen zu sein.

## Kinder haben ein Recht auf Förderung!

Die Kinderrechte sollen Kinder aber nicht nur vor Gewalt schützen, sondern auch vor Unterdrückung, Ausbeutung und Benachteiligung. Kinder haben auch ein Recht darauf, dass sie in ihrer Entwicklung gefördert werden. Das heißt, dass sie eine gute Bildung und Ausbildung erhalten sollen. Außerdem haben sie ein Recht auf gesundes Essen, passende Kleidung und eine Wohnung, in der sie genügend Platz haben, um sich zu entfalten. Außerdem darf niemand Kinder zwingen gegen Geld zu arbeiten.



## Kinder haben ein Recht auf eine eigene Meinung!

Viele wissen aber nicht, dass mit den Rechten der Kinder auch das Recht auf Mitbestimmung und eine eigene Meinung gemeint ist. Kinder dürfen und müssen an allen Planungen und Entscheidungen, die sie betreffen, beteiligt werden. Das wollen aber viele Schulämter oder Stadtplaner gar nicht wissen.

Leider gelten die Kinderrechte in Deutschland nicht für alle Kinder. Kinder, die aus anderen Ländern nach Deutschland fliehen, werden häufig wieder ohne Eltern oder Begleitung aus Deutschland weg geschickt, obwohl das gegen die Rechte der Kinder verstößt.



- Wir Falken wollen, dass die Rechte endlich ganz ohne Ausnahme für alle Kinder gelten. Egal, woher sie kommen.
- Wir Falken wollen, dass das Recht auf „gute Entwicklung“ endlich ernst genommen wird und es bessere Schulen, mehr Kindergärten und weniger Armut gibt.
- Wir Falken wollen, dass Kinder in der Schule und zuhause mehr über ihre Rechte hören.
- Wir Falken wollen, dass Kinder endlich wirklich mitreden dürfen, wenn es um ihre Sachen geht.

Wer wir sind? Die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken - [www.wir-falken.de](http://www.wir-falken.de)  
Ihr könnt bei uns mitmachen. Bei den Falken gibt es Kindergruppen, Zeltlager, Spaß und Kinderrechte.

**Wir vom Bundes-Falken-Ring haben dieses Flugblatt geschrieben. Ihr könnt es im Internet finden und herunterladen. Dann könnt ihr es noch verändern, ausdrucken und verteilen. Im Internet steht es unter <http://www.wir-falken.de/publikationen/flugblatt/57902.html>**

# Wie ihr auf Kinderrechte aufmerksam machen könnt

Ihr wollt, dass die Kinderrechte eingehalten werden? Ihr möchtet, dass andere Kinder besser über ihre Rechte Bescheid wissen? Dann könnt ihr für Kinderrechte aktiv werden.

## Kennt ihr eure Rechte?

Zuerst macht ihr euch selber schlau. Welche Kinderrechte gibt es überhaupt? Wo wird



dagegen verstoßen? Welche Rechte müssen stärker beachtet werden? Welche Rechte sind euch besonders wichtig? Ihr könnt euch selbst ein Kinderrechte-Quiz ausdenken. Oder spielt den anderen ein Kinderrecht vor. Ohne Worte.

Und die anderen Kinder müssen raten. Wie kannst du zum Beispiel darstellen, dass auch für Kinder das Briefgeheimnis gilt und Erwachsene deine Post nicht lesen dürfen?

## Flugblatt

Flugblätter sind Zettel, die auf einer Seite Text und Bilder haben. Was könnt ihr mit dem Flugblatt erreichen? Ihr könnt zu einer Veranstaltung einladen. Ihr



könnt auf die Kinderrechte aufmerksam machen.

Wie macht ihr das Flugblatt? Ihr macht eine Vorlage mit dem Computer oder schreibt und malt mit dem Stift. Schreibt nicht zu viel darauf. Macht deutliche Überschriften im Text. Nennt eine Adresse, wo es mehr Informationen gibt. Je klarer eure Aussage ist, desto eher lesen die Leute euer Blatt. Zum Beispiel das nächste Falkenbüro. Dann kopiert ihr das Blatt mehrmals und verteilt es in Hausbriefkästen, in der Fußgängerzone oder vor dem Rathaus.



## Ausstellung

Eine Ausstellung ist gut geeignet, um Kinderrechte bekannt zu machen. Ihr könnt selbst eine machen und sie dort zeigen, wo viele Kinder und Erwachsene hinkommen. Was könnt ihr ausstellen? Ihr könnt Bilder (möglichst groß) malen oder zeichnen. Leih euch große Bilderrahmen aus oder klebt eure Bilder und Texte auf große Kartons. Das Thema: „Dieses Kinderrecht ist mir besonders wichtig“. Den Text der dazu gehörenden Kinderrechte schreibt ihr aus der Kinderrechtskonvention ab und hängt ihn über das Bild. Wo könnt ihr die Ausstellung machen? Fragt in eurer Schule oder im Rathaus, wo viele Menschen vorbei kommen. Zur Eröffnung der Ausstellung ladet ihr Reporter von der Zeitung ein und jemanden aus dem Stadtrat. Holt euch am besten Unterstützung von Erwachsenen, die so etwas schon mal gemacht haben. Fragt im Falkenbüro, eure Eltern oder LehrerInnen.

# M A G



## United Kids

Anschaulich und mit Spaß zeigt das Buch wie Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika singen, spielen, basteln und kochen. Es stellt Märchen und Geschichten aus vielen Ländern vor und es enthält Kochrezepte, Bastel- und Spielanleitungen. So erfahrt ihr mehr darüber wie Kinder in der ganzen Welt leben. Ein tolles Spielebuch für alle, die über den eigenen Tellerrand schauen wollen.

*(Elefanten Press bei Bertelsmann)*



Am 20. November 1989 wurde die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen beschlossen. Das ist eine Sammlung von allen Kinderrechten und sie gilt in fast allen Ländern der Erde - auch in Deutschland. In dem Buch „**Die Rechte der Kinder von Logo einfach erklärt**“ könnt ihr mehr über die UN Kinderrechtskonvention nachlesen.



Was habt ihr davon, und wie könnt ihr euch selbst für die Rechte der Kinder einsetzen? Welche Rechte werden in anderen Ländern nicht eingehalten?

Diese und viele andere Fragen beantwortet logo! in diesem Buch.

Beim Bundesjugendministerium könnt ihr das Buch auch kostenlos bestellen. Schickt einen Brief an das

**Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend,  
- Broschürenbestellung - Postfach 20 15 51, 53145 Bonn**

oder ihr bestellt das Buch im Internet unter folgender Adresse:

<http://www.bmfsfj.de/Kategorien/Publikationen/Publikationen,did=3844.html>

# A Z I N

## Ich hab doch Recht ! Oder ?

Viele Jugendliche sind in Rechtsfragen noch unerfahren. Dem wollen Ulrike Hinrichs und Eleonore Gerhaher mit ihrem Lexikon und Rechtsratgeber abhelfen.

Ladendiebstahl, Schwarzfahren, CDs kopieren .... Was ist eigentlich verboten, was wird



bestraft? Wo ist die Grenze zwischen harmlosem Spaß und Straftat? Im Buch beantwortet die Rechtsanwältin über 180 Rechtsfragen, die für Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren interessant sind. Dabei werden Themen von A wie Abtreibung bis Z wie Zeugenaussagen in leicht verständlicher Sprache aufgearbeitet. Dazu gibt es ansprechende Zeichnungen von Eleonore Gerhaher. (Verlag an der Ruhr)



## Rechte haben- recht kriegen

**Dieser Ratgeber ist besonders für Jungen und Mädchen in der Jugendhilfe gedacht.** Kinder und Jugendliche haben ein Recht auf

Erziehung. Viele junge Menschen erhalten Unterstützung in einem Heim, einer Wohngruppe oder Pflegefamilie, durch Beratung oder Erziehungsbeistand. Hier könnt ihr nachlesen, welche Rechte ihr habt. Und wie ihr zu eurem Recht kommt. Ihr könnt nachlesen, ob Hausarrest erlaubt ist, wann das Jugendamt hilft und wo ihr bei einer Trennung eurer Eltern mitreden könnt. Das Buch wurde von Mitarbeitern der Landesjugendämter zusammen mit Jugendlichen aus verschiedenen Heimen geschrieben. (Beltz-Verlag)

## Ein Koffer voller Kinderrechte

*Der Koffer enthält Bücher, Kassetten, Filme, Kinderzeitschriften, Spiele und Aktionsideen rund um die Kinderrechte. Ihr findet darin Informationen für Erwachsene und welche für Kinder. Der Koffer kommt vom Bundesjugendministerium, ist etwa 400 Euro wert und kann bei uns (und vielen anderen Adressen) kostenlos ausgeliehen werden. Ihr müsst nur das Porto für das Zurückschicken zahlen. Fragt nach dem Kinderrechte-Koffer bei: SJD – Die Falken, Bundesvorstand, Nathalie Löwe, Kaiserstraße 27, 53113 Bonn, [info@wir-falken.de](mailto:info@wir-falken.de)*



# M A G

## Sophie und Marcus in Peru

Es ist kalt im Hochland der Anden. Wir waren in Peru, auf 3200 Metern Höhe. Das ist höher als die allermeisten Berge in Europa.

### Der Boden ist noch gefroren als wir morgens aus dem Zelt klettern,

nachdem wir diese Nacht wieder nur wegen unserer superwarmen Schlafsäcke nicht so schlimm gefroren haben. Aber in unserem Dorf mit dem Namen Victor Raul Haya de la Torre ist schon vor dem Frühstück viel los. Falken aus England und Peru machen gemeinsam Aufwärmspiele. Im Dorf nebenan brennt schon ein kleines Lagerfeuer, an dem auch Gitarre gespielt und gesungen wird. Die Stimmung war richtig schön, im Juli auf dem IFM Camp. Nach dem Frühstück gab es dann den ganzen Tag Angebote und Workshops und Ausflüge, auch abends gab es immer Programm. Aber das Wichtigste war:

### Es gibt eigentlich überall auf der Welt Falken

und wir können uns ganz einfach miteinander unterhalten, auch wenn es manchmal mit der Sprache nicht ganz so einfach ist. Aber das ist kein wirkliches Problem. Hände, Füße, Zeichnungen und Pantomime ersetzen die Wörter. Und manche Lieder singt jeder in der eigenen Sprache und alle wissen aber, um was es geht. Wir sind gemeinsam für mehr Kinderrechte, gegen Armut,



Marie Sol, Claudia und Sophie kommen aus Peru und aus Deutschland.

Ausbeutung und für internationale Freundschaften.

Ich freu mich schon, dass es das nächste IFM Camp 2006 in England gibt, da kommen alle wieder zusammen. Und ich muss nicht 18 Stunden im Flugzeug sitzen....

## „Socke“

### Ein kitzliges Vergnügen:

Das Spiel ist ganz einfach: Alle haben auf einem weichen und abgegrenzten Spielfeld

### FRISCHE UND

**SAUBERE** Strümpfe oder Socken an, Strumpfhosen gelten nicht.

Nun geht es darum, dass du möglichst viele Socken deinen MitspielerInnen von den Füßen ziehst und selbst deine behältst. Macht eine Zeit aus, vielleicht 5 Minuten, und wer am Ende die meisten Socken erobert hat und selbst noch mindestens eine anhat, hat gewonnen.



# A Z I N

## Kinderpunsch mit Orangen

*Zutaten:*



2 Teebeutel Früchtetee, 1 Stange Zimt, ca. 5 Gewürznelken, 1/8 l Orangensaft, 1 TL Honig,

**Zubereitung:** 2 Teebeutel Früchtetee, 1 Stange Zimt, ca. 5 Gewürznelken mit einem Liter kochendem Wasser übergießen, 10 Minuten ziehen lassen.

**Nach dem Entfernen der Teebeutel und Gewürze 1/8 l Orangensaft (am besten frisch gepresst) und 1 TL Honig einrühren.**

**Wer mag kann auch klein geschnittene Orangenstückchen hinein geben.**



## Glühwein ohne Alkohol

*Zutaten:*

für ca. 2 Liter: 1 großes Glas Apfelsaft, 1 großes Glas Orangensaft, 1 Teelöffel Zimt, ca. 100 g Trockenfrüchte, 4 Beutel Früchtetee, zum Süßen: Zucker, Apfeldicksaft, Honig oder Süßstoff

**Zubereitung:**

1 l Wasser zum Kochen bringen und die Teebeutel rein geben, 15 Minuten ziehen lassen. Dann stellst du einen Topf auf die Herdplatte und schüttest den Apfelsaft, den Orangensaft und Zimt hinein und machst die Herdplatte warm auf mittlerer Temperatur. **UND IMMER SCHÖN UMRÜHREN**, dass es nicht überkocht oder anbrennt - es darf nicht blubbern!!!! In der Zeit, wo der noch nicht fertige Glühwein vor sich hin kocht, nimmst du die Teebeutel raus und gießt den Tee in einen großen Krug. Gebe die Trockenfrüchte (Mango, Rosinen, Apfel, Mandarinen...) in den Tee, damit die schon mal gut durchweichen. Wenn der Saft sehr heiß ist, schüttest du ihn zum Früchtetee in den Krug.

**Wichtig:** Das Getränk muss unbedingt **HEISS** sein!!!! Dann ganz vorsichtig abschmecken und nach Geschmack süßen. **FERTIG !!!!!!!**

**Viel Spaß beim Kochen!!!!**

# Unsere Website

## www.zeltlagerplatz.info

Datenbank im Internet hilft Jugendgruppen bei ihrer Suche nach Zeltplatz oder Gruppenhaus.

Im Zentrum der Website steht die Datenbank mit Zeltlagerplätzen für Kinder- und Jugendgruppen. Hier finden sich alle Einrichtungen unserer Mitgliedsvereine und der den Falken nahe stehenden Trägervereine.

### Zeltplatz oder Seminarhaus für Gruppen gesucht?

Die Datenbank enthält neben den Zeltlagerplätzen und Bildungsstätten auch kleinere Freizeit- und Ferienhäuser für Seminararbeit, Klassenfahrten und Gruppenfreizeiten.

### Ausstattung, Lage und Größe der Einrichtungen

Die Website informiert über Größe und Ausstattung der Häuser und Plätze und gibt Hinweise auf Freizeit- und Ausflugsmöglichkeiten. Die meisten der aufgeführten Zeltlagerplätze und Freizeithäuser bieten auf Wunsch Vollverpflegung an. Auch Gruppenzelte können in vielen Einrichtungen ausgeliehen werden.

### Informationen über Bildungsangebote und Aktivitäten der Vereine

Meldungen über Aktivitäten der Trägervereine und Veranstaltungen der Falken-Bildungsstätten ergänzen das neue Internetangebot des ZeV.



So findet man dort u.a. Informationen zum Seminarprogramm der beiden zentralen Jugendbildungsstätten der SJD - Die Falken, dem Salvador-Allende-Haus in Oer-Erkenschwick und der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein in Werftpfuhl (Brandenburg).